

Eine Aktion der IG Winzerveedel

Weihnachtslieder

Quellennachweis:

Alle Lieder aus www.singen-im-advent.de

Jingle Bells

Text: James Lord Pierpont (1850)

Text und Melodie: James Lord Pierpont (1850)



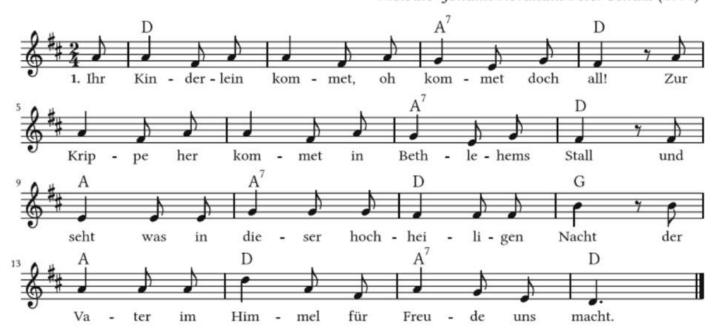
- A day or two ago I thought I'd take a ride,
 And soon Miss Fannie Bright was seated by my side.
 The horse was lean and lank, misfortune seemed his lot,
 He got into a drifted bank and we got upsot.

 Refrain
- A day or two ago, The story I must tell
 I went out on the snow, And on my back I fell;
 A gent was riding by In a one-horse open sleigh,
 He laughed as there I sprawling lie, But quickly drove away.

 Refrain
- 4. Now the ground is white, go it while you're young, Take the girls tonight and sing this sleighing song. Just get a bobtailed bay, two-forty for his speed, Then hitch him to an open sleigh, and crack! You'll take the lead. Refrain

Ihr Kinderlein kommet

Text: Christoph von Schmid (1798) Melodie: Johann Abraham Peter Schulz (1794)



- Oh seht in der Krippe, im nächtlichen Stall, seht hier bei des Lichtleins hellglänzendem Strahl in reinlichen Windeln das himmlische Kind, viel schöner und holder als Engelein sind.
- Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh, Maria und Joseph betrachten es froh, die redlichen Hirten knien betend davor, hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.
- 4. Oh beugt wie die Hirten anbetend die Knie, erhebet die Hände und danket wie sie. Stimmt freudig ihr Kinder, wer wollt' sich nicht freu'n? Stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein!
- 5. Oh betet "Du liebes, du göttliches Kind, was leidest du alles für unsere Sünd' ach hier in der Krippe schon Armut und Not, am Kreuze dort gar noch den bitteren Tod."
- 6. Was geben wir Kinder, was schenken wir dir, du bestes und liebstes der Kinder dafür? Nichts willst du von Schätzen und Reichtum der Welt, ein Herz nur voll Demut allein dir gefällt.
- So nimm uns're Herzen zum Opfer denn hin, Wir geben sie gerne mit fröhlichem Sinn, und mache sie heilig und selig wie deins und mach sie auf ewig mit deinem in eins.

Kling, Glöckchen, klingelingeling

Text: Karl Enslin (ca. 1850)

Melodie: Benedikt Widman (1884) / Volkslied

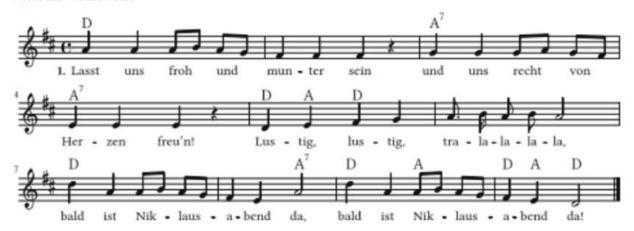


- Kling, Glöckchen, klingelingeling, Kling, Glöckchen, kling!
 Mädchen, hört, und Bübchen, macht mir auf das Stübchen, bring euch viele Gaben, sollt euch dran erlaben.
 Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling!
- Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling!
 Hell erglühn die Kerzen, öffnet mir die Herzen!
 Will drin wohnen fröhlich, frommes Kind, wie selig.
 Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling!

Lasst uns froh und munter sein

Text: Aus dem Hunsrück (19. 7h.)

Melodie: Volksweise



- Dann stell ich den Teller raus, Niklaus legt gewiss was drauf. Refrain: Lustig, lustig...
- Wenn ich schlaf, dann träume ich: Jetzt bringt Niklaus was für mich. Refrain: Lustig, lustig...
- Wenn ich aufgestanden bin, lauf ich schnell zum Teller hin. Refrain: Lustig, lustig...
- Niklaus ist ein guter Mann, dem man nicht genug danken kann. Refrain: Lustig, lustig...

...

Morgen kommt der Weihnachtsmann

Text: Hoffmann von Fallersleben (um 1840) Melodie: Frz. Volkslied



- Bring' uns, lieber Weihnachtsmann, Bring' auch morgen, bringe Musketier und Grenadier, Zottelbär und Panthertier, Ross und Esel, Schaf und Stier, Lauter schöne Dinge.
- Doch du weißt ja unsern Wunsch, Kennest unsere Herzen.
 Kinder, Vater und Mama, Auch sogar der Großpapa, Alle, alle sind wir da, Warten dein mit Schmerzen.

Schneeflöckchen

Text: Hedwig Haberkern Melodie: W. A. Mozart



- Ach setz dich ans Fenster, du niedlicher Stern, gibst Blätter und Blumen, wir haben dich gern!
- Schneeflöckehen, ach decke die Saaten geschwind.
 Sie frieren, du wärmst sie, so bittet das Kind.

 Schneeflöckehen, Weißröckehen so kommet doch all', dann wird bald ein Schneemann, dann werf' ich den Ball.

O Tannenbaum

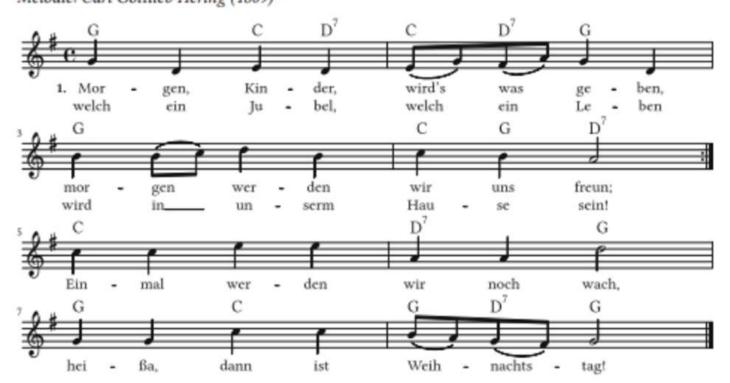
Text: Str. 1 Joachim August Zarnack (1819), Str. 2 u. 3 Ernst Anschütz (1824) Melodie: Volkslied (16. Jh.)



- 2. O Tannenbaum, o Tannenbaum, du kannst mir sehr gefallen! Wie oft hat schon zur Winterszeit ein Baum von dir mich hoch erfreut! O Tannenbaum, o Tannenbaum, du kannst mir sehr gefallen!
- 3. O Tannenbaum, o Tannenbaum, dein Kleid will mich was lehren: Die Hoffnung und Beständigkeit gibt Mut und Kraft zu jeder Zeit! O Tannenbaum, o Tannenbaum, dein Kleid will mich was lehren!

Morgen, Kinder, wird's was geben

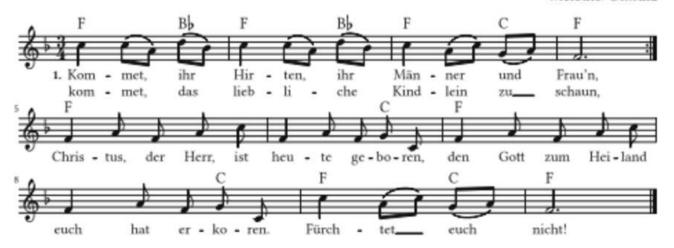
Text: Martin Friedrich Philipp Bartsch (1795) Melodie: Carl Gottlieb Hering (1809)



- 2. Wie wird dann die Stube glänzen von der großen Lichterzahl, schöner als bei frohen Tänzen ein geputzter Kronensaal! Wisst ihr noch vom vorgen Jahr, wie's am Weihnachtsabend war?
- 3. Wisst ihr noch mein Reiterpferdchen, Malchens nette Schäferin? Jettchens Küche mit dem Herdchen und dem blank geputzten Zinn? Heinrichs bunten Harlekin mit der gelben Violin?
- 4. Wisst ihr noch den großen Wagen und die schöne Jagd von Blei? Unsre Kleiderchen zum Tragen und die viele Näscherei? Meinen fleißgen Sägemann mit der Kugel unten dran?
- 5. Welch ein schöner Tag ist morgen, viele Freuden hoffen wir! Unsre lieben Eltern sorgen lange, lange schon dafür. O gewiss, wer sie nicht ehrt, ist der ganzen Lust nicht wert!

Kommet, ihr Hirten

Text: Karl Riedel Melodie: Olmütz



- Lasset uns sehen in Bethlehems Stall, was uns verheißen der himmlische Schall; was wir dort finden, lasset uns künden, lasset uns preisen in frommen Weisen. Halleluja!
- 3. Wahrlich, die Engel verkündigen heut' Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud: Nun soll es werden Friede auf Erden, den Menschen allen ein Wohlgefallen. Ehre sei Gott!

Alle Jahre wieder

Text: Wilhelm Hey (1789–1854) Musik: Friedrich Silcher (1789–1860)



- Kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus, geht auf allen Wegen mit uns ein und aus.
- Sagt den Menschen allen, dass ein Vater ist, dem sie wohlgefallen, der sie nicht vergisst.

 Steht auch mir zur Seite still und unerkannt, dass es treu mich leite an der lieben Hand.

Süßer die Glocken nie klingen

Text: Friedrich Wilhelm Kritzinger Melodie: Volksweise (1826)



- O, wenn die Glocken erklingen, schnell sie das Christkindlein hört: Tut sich vom Himmel dann schwingen eilig hernieder zur Erd'. Segnet den Vater, die Mutter, das Kind, Glocken mit heiligem Klang, Klinget die Erde entlang!
- Klinget mit lieblichem Schalle über die Meere noch weit, dass sich erfreuen doch alle seliger Weihnachtszeit.
 Alle aufjauchzen mit herrlichem Sang! Glocken mit heiligem Klang, Klinget die Erde entlang!

Leise rieselt der Schnee

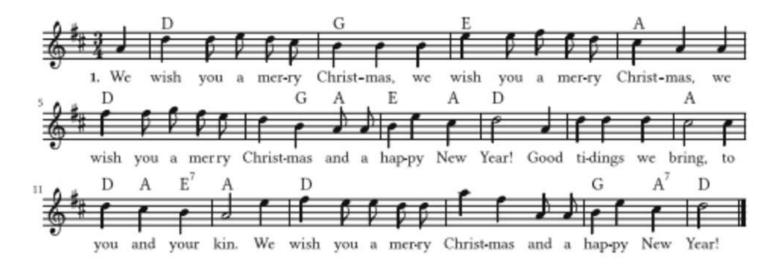
Text und Melodie: Eduard Ebel



- In den Herzen ist's warm, still schweigt Kummer und Harm, Sorge des Lebens verhallt: Freue dich, Christkind kommt bald!
- Bald ist heilige Nacht;
 Chor der Engel erwacht;
 Horch nur, wie lieblich es schallt:
 Freue dich, Christkind kommt bald!

We Wish You A Merry Christmas

Text und Melodie: Traditionell aus England



- 2. Now bring us some figgy pudding, Now bring us some figgy pudding, Now bring us some figgy pudding, And bring some out here! Good tidings we bring To you and your kin; We wish you a merry Christmas And a happy New Year!
- 3. For we all like figgy pudding
 For we all like figgy pudding
 For we all like figgy pudding
 Please bring it right here!
 Glad tidings we bring
 To you and your kin;
 We wish you a merry Christmas
 And a happy New Year!
- 4. And we won't go until we get some
 And we won't go until we get some
 And we won't go until we get some
 So bring some out here!
 Glad tidings we bring
 To you and your kin;
 We wish you a merry Christmas
 And a happy New Year!
- We wish you a Merry Christmas We wish you a Merry Christmas We wish you a Merry Christmas And a happy New Year.